

FLORIAN HOHEISEL MIT SPITZENRESULTAT

Freiheiten Junioren unter den Top 20 in Deutschland

Vom 10. bis 13. Mai fand in Pfreimd/Oberpfalz die erste Rangliste des Deutschen Schützenbundes (DSB) zur Juniorennationalmannschaft statt. Um sich für den C-Kader zu qualifizieren, sind bestimmte Leistungskriterien über die gesamte Saison hinweg zu erfüllen: Gewertet werden die Ergebnisse in den olympischen Disziplinen der ersten Ausscheidung mit jeweils einem Programm, der zweiten Rangliste (je zwei Wettkämpfe) sowie die Resultate der Deutschen Meisterschaften in München. Der jeweilige Sieger mit dem Luftgewehr und im Kleinkaliber Liegend sowie die beiden erstplatzierten im KK Dreistellungskampf 3x40 Schuss haben ihren Platz in der nationalen Auswahl sicher, sechs weitere werden nach dem Leistungsprinzip vergeben, wobei der Leistungsstand im Verhältnis zum Alter berücksichtigt wird. Insgesamt gehören zehn Junioren dem Nationalkader des DSB an.

Das Teilnehmerfeld in Pfreimd wies die 31 besten Junioren der Jahrgänge 1992 bis 1987 aus. Für den Niedersächsischen Sportschützenverband (NSSV) nahmen die drei Freiheiten Maximilian Kief, Florian Hoheisel und Nils Taeger an der Ausscheidung teil.



Sie gehören zu den Top 20 in Deutschland:
Maximilian Kief und Florian Hoheisel

Der starke Wind erschwerte gleich am ersten Wettkampftag den KK Liegend Wettbewerb. Bei starken, ständig die Richtung wechselnden Böen erreichte Taeger 583 Ringe (Platz 18), Kief erkämpfte sich 581 Zähler, Hoheisel schloss mit 578 ab.

Im Wettbewerb Luftgewehr machte dann vor allen Dingen Hoheisel auf sich aufmerksam, der mit dem sehr guten Resultat von 586 (96, 99, 98, 98, 96, 99) von 600 möglichen Ringen den zehnten Platz belegen konnte. Kief und Taeger blieben hier noch hinter den Erwartungen zurück.

In der Königsdisziplin KK 3x40 stellten die drei Junioren dann aber unter Beweis, dass sie ihr Handwerk beherrschen. Taeger erreichte die zu

erbringende Norm von 1.130 Ringen (Liegend 395, Stehend 357, Kniend 378) und sicherte Rang 23. Kief zeigte eine ebenso gefestigte Leistung. Mit guten 1.132 Punkten (394, 359, 379/19.) sicherte auch er sich einen Platz unter den Top 20. Herausragend an diesem Tag präsentierte sich Florian Hoheisel: Nach kleineren Schwierigkeiten beim Liegend (388) drehte "Stöpsel" beim Stehend mächtig auf und kam auf 380 Ringe - das Ergebnis des Tages. Das Kniendschießen begann er wie ein Uhrwerk. Eine 10 folgte der anderen und nach den ersten beiden Serien mit 99 und 98 war klar, dass ein Spitzenresultat in greifbare Nähe rückt. Trotz des sich wieder verschlechternden Wetters behielt Hoheisel die Nerven und schloss den Wettkampf mit 384 Zählern ab. Mit dem Endergebnis von sagenhaften 1.152 Ringen belegte er als Zweitjüngster aller Teilnehmer den hervorragenden vierten Platz.

Trainer Christian Pinno zeigte sich aufgrund der erbrachten Leistungen sehr zufrieden: "Die Sportler haben gezeigt, dass der Anschluss zur nationalen Spitze durchaus gegeben ist." Natürlich werde auch kritisch analysiert, um im Training Defizite beseitigen und um das hohe Niveau bis zum September aufrecht halten zu können, denn bis zum Saisonende sei es noch ein langer Weg. "Bis dahin werden unsere drei die Nationalkaderschützen das ein oder andere Mal mit Sicherheit noch einmal ärgern" ist Pinno überzeugt.

SCHÜTZENBRÜDERSCHAFT FREIHEIT E.V.
Der Vorstand

i.A. Ursula Pinno
Schriftführerin